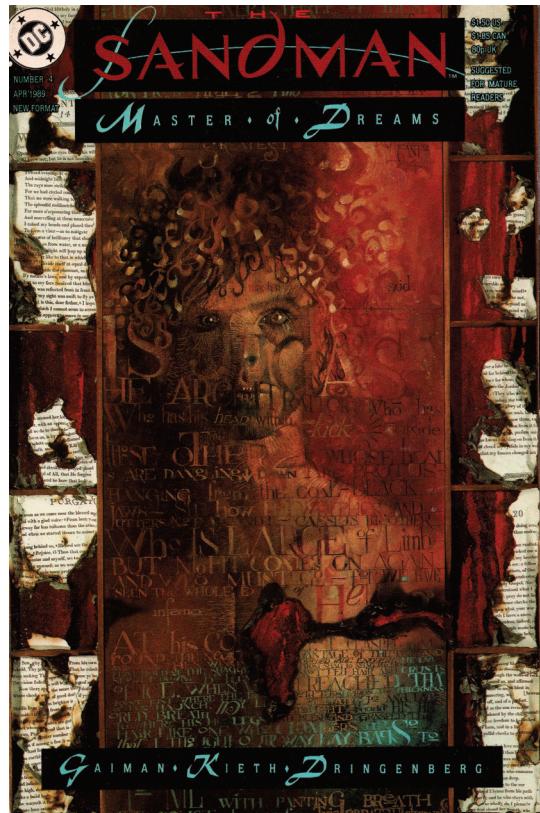


# Sandman 4

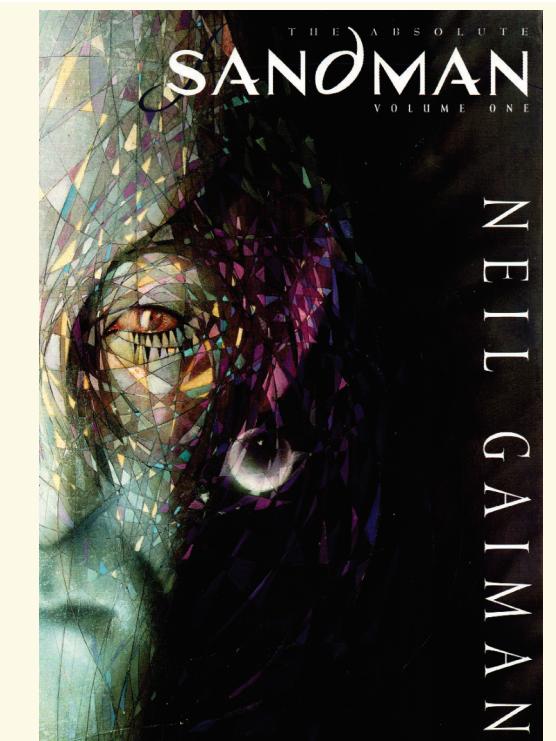
Hoffnung in der Hölle

24 Seiten



Erstausgabe „The Sandman“ #4, © DC 1989

**Text:** Neil Gaiman, **Zeichnung:** Sam Kieth, **Tusche:** Mike Dringenberg, **Titelbild:** Dave McKean, **Farbe:** Robbie Busch (Erstkolorierung), Daniel Vozzo (Zweitkolorierung)

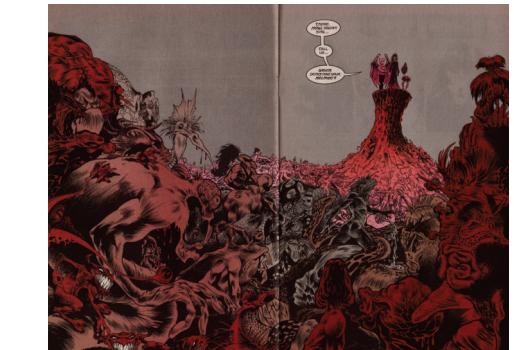


Luxusausgabe der Hefte #1-20 als Hardcoverband im bedruckten Schuber, © DC 2006

Bei Sammelbänden (Trade Paperbacks) stört gelegentlich, dass diejenigen Teile der Zeichnungen schlecht zu erkennen sind, die nah an der Klebebindung liegen, und dass ein Softcoverband meist nicht aufgeschlagen vor einem liegen bleibt, wenn man ihn loslässt. Voluminöse Neuauflagen wie „The Absolute Sandman“ vermeiden das durch ihre Fadenbindung. Zudem sind die Seiten gut 20 Prozent größer. Nachfolgende Abbildungen veranschaulichen die Unterschiede zwischen der ersten Heftausgabe und der Hardcover–Neuausgabe von 2006.



Dream fragt in der Hölle nach seinem Helm (Doppelseite in der großen Neuausgabe). © DC 2006



Die originale Heftausgabe zeigt die gleiche Szene kleiner und in alter, tristerer Färbung. © DC 1989

Für das gemütliche Lesen auf dem Sofa oder auf der Bahnfahrt eignen sich die gewichtigen Neuausgaben naturgemäß eher nicht.

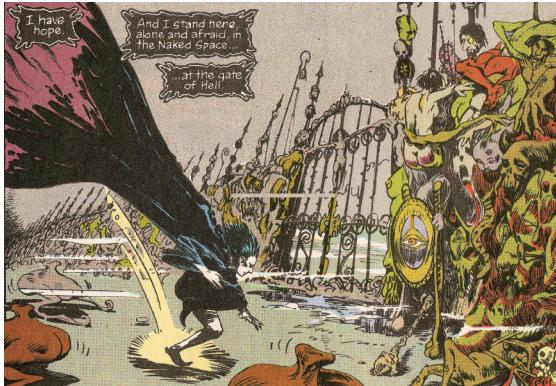
Im Heft treten auf:

- Dream (aka Kai'kul aka Morpheus aka Traumkönig) — Herr der Träume
- Luzifer Morgenstern — Gefallener Engel, Herr der Hölle
- Azazel und Beelzebub (aka Herr der Fliegen) — Dämonen, Mitbeherrscher der Hölle
- Etrigan — Dämon in der Hölle
- Choronzon — Dämon, der Dreams Helm von Ruthven Sykes im Tausch gegen ein Schutzamulett erhielt
- John Dee (aka Doctor Destiny) — Sohn von Ethel Cripps, der im Arkham Asylum einsitzt

Besondere Gegenstände im Heft sind:

- Helm — Dreams Machtssymbol
- Sandbeutel — enthält traummächtigen Sand
- Schutzamulett für Ruthven Sykes

Nachdem Dream seinen Sandbeutel zurückbekommen hat, wagt er sich mit dessen Hilfe auf den Weg in die Hölle, um nun auch seinen Helm zurückzuholen, das Zeichen seiner Macht. Am Höllentor will ihn der Wächter *Squatterbloat* nicht hereinlassen, weil ihm genau dieser Helm und außerdem der Rubin fehlen.



Dream landet vor dem Höllentor, Seite 3, © DC 1989

Der Dämon *Etrigan* empfängt Dream dann aber doch und führt ihn vorbei an einigen ihm wohlbekannten Hölleninsassen zu *Luzifer Morgenstern*. Dieser erklärt Dream, dass die Hölle nunmehr von einem Triumvirat regiert werde, nämlich außer ihm noch von *Beelzebub*, dem Herrn der Fliegen, und von *Azazel*, einem weiteren Dämonen. Das mache die Rückgabe des Helms schwieriger. Aber man einigt sich darauf, alle Dämonen zusammenzurufen, um sie zu befragen.

Es gelingt Dream durch Einsatz seines Sandes, den Dämon *Choronzon* als Besitzer des gesuchten Helms aufzuspüren. Dieser besteht darauf, den Helm rechtmäßig erworben zu haben. Er habe gegen keine Regeln der Hölle verstößen, biete aber an, mit Dream um den Helm zu kämpfen. Dream werde den Helm erhalten, wenn er siegt, oder für ewig Sklave der Hölle werden, sollte Choronzon den Wettstreit gewinnen.

Den wie eine Spielshow aufgezogenen Wettkampf entscheidet Dream für sich und erhält seinen Helm zurück. Durch den Hinweis darauf, dass Träumen auch für Hölleninsassen wichtig sei, macht man ihm widerwillig den Weg hinaus aus der Hölle frei.



John Dee erhält das Amulett, Seite 24, © Panini 2014

In der Verfilmung von 2022 treten u.a. auf:

- Tom Sturridge — Dream (Lord Morpheus)
- David Thewlis — John Dee
- Gwendoline Christie — Luzifer Morgenstern
- Sarah Niles — Rosemary
- Cassie Clare — Mazikeen
- Munya Chawawa — Choronzon
- Deborah Oyelade — Nada

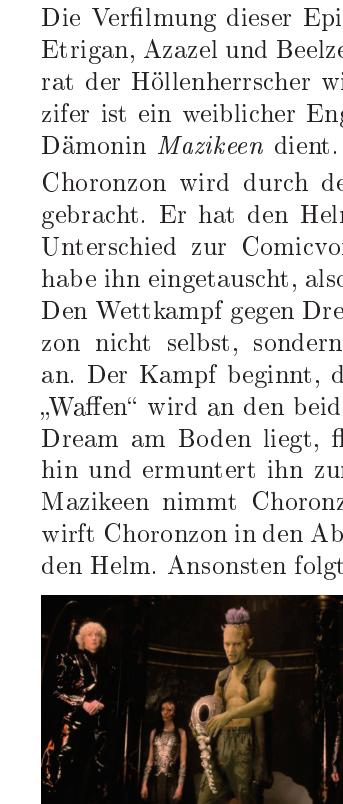
Auf dem Weg in die Hölle spricht Dream mit dem Raben *Matthews* darüber, ob die Hölle nur für diejenigen existiere, die daran glauben.

Das Höllentor erreichen sie am Ende eines Höllendurchgangs, Dream will aber nicht einfach mit anderen durch das Tor schlüpfen: „Ein König betritt nicht unaufgefordert eines anderen Königs Reich.“ Sie werden von *Squatterbloat* durch den Wald der Selbstmörder und vorbei an Dreams enttäuschter Liebe *Nada* zum Palast von *Luzifer Morgenstern* geführt.



Dream steht mit Matthews vor dem Höllentor. © Netflix 2022

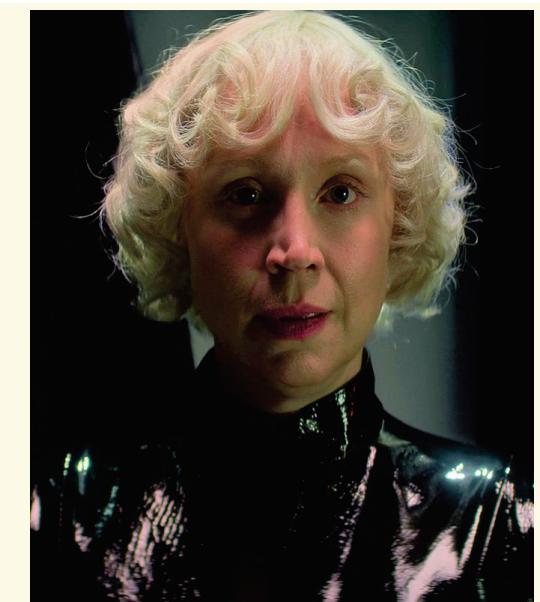
Dream wird durch den Traumsand herbeigeführt. Er hat den Helm dabei. Er meint im Unterschied zur Comicvorlage, „die Sterbliche“ habe ihn eingetauscht, also nicht Ruthven Sykes. Den Wettkampf gegen Dream bestreitet Choronzon nicht selbst, sondern Luzifer tritt für ihn an. Der Kampf beginnt, die Folge der Wahl der „Waffen“ wird an den beiden direkt sichtbar. Als Dream am Boden liegt, fliegt Matthews zu ihm hin und ermuntert ihn zur siegreichen Antwort. Mazikeen nimmt Choronzon den Helm ab. Sie wirft Choronzon in den Abgrund und gibt Dream den Helm. Ansonsten folgt der Film dem Comic.



Choronzon kündigt den Kampf um den Helm an. © Netflix 2022

kommt auf der Fahrt aber Angst. An einer Tankstelle versucht sie, die Polizei zu rufen, doch John bemerkt das. Der Tankwart schießt auf John, den jedoch sein Amulett schützt.

Mit dem Helm auf dem Kopf sieht Dream, wo sich sein Rubin befindet. Doch der Rubin wurde von John verändert. Als Dream ihn anfasst, fallen er und Matthews wie von einem Schlag getroffen um und bleiben bewusstlos liegen. Jetzt holt sich John den Rubin. Er schenkt Rosemary beim Abschied zum Dank das Schutzamulett.



Dunkler Engel: Gwendoline Christie ist in der Netflix–Verfilmung von „The Sandman“ als *Luzifer Morgenstern* die Herrscherin in der Hölle. (© Netflix 2022)

## Anmerkungen:

- Bildseite 1, Panel 7: Luzifer als *Morgenstern* (Venus) zu bezeichnen, erklärt sich durch die lateinischen Wörter 'lux' (Licht) und 'ferre' (tragen, bringen), den beiden Bestandteilen des Namens Luzifer. Die Venus kündet das bevorstehende Morgensonnenlicht an. Auf Bildseite 9 wird Luzifer deshalb auch 'Lichtbringer' genannt.
- Bildseite 6, Panel 5–7: Auch Dante kommt bei seiner Höllenreise in der „Göttlichen Komödie“ (entstanden um 1320) durch den Wald der Selbstmörder, der für diese Szene Vorbild gewesen sein wird. Nachdem Dream einen Zweig eines Baumes abgebrochen hat, beginnt der Baum von seiner Tat zu sprechen.
- Bildseite 7, Panel 4: Dream erscheint seiner von ihm verbannten Geliebten Nada in der Gestalt von Kai'kul. Nada wird in kommenden Erzählungen noch eine Rolle spielen.
- Bildseite 9: Luzifer Morgenstern sieht hier wie David Bowie aus.

## Quellen:

- „The Sandman“ #4 ‚A Hope in Hell‘, DC 1989
- „The Sandman – Preludes & Nocturnes“, DC 1991, ISBN 1-56389-011-9
- „Sandman – Präludien & Notturni“, Panini 2014, ISBN 978-3-86607-355-5
- „The Absolute Sandman – Volume One“, DC 2006, ISBN 978-1-4012-1082-3
- Leslie S. Klinger: „The Annotated Sandman – Volume One“, DC 2006, ISBN 978-1-77951-516-2
- Hy Bender: „The Sandman Companion“, DC 1999, ISBN 1-56389-465-3
- Greg Morrow (Hg.): „The Annotated Sandman“, <ftp://theory.lcs.mit.edu/pub/people/wald/sandman/sandman.02>, etwa 1996

### The Annotated Sandman

Edited by Ralf Hildebrandt and largely written by Greg Morrow

Issue 4: „A Hope in Hell“ Neil Gaiman, Sam Kieth, and Mike Dringenberg

Fourth part of first storyline, *More than Rubies*  
Fourth story reprinted in *Preludes and Nocturnes*

**Page 1 panel 7:** The Morningstar is Lucifer Morningstar, the ruler of Hell. Isaiah 14:12 reads „How art thou fallen from heaven, O Lucifer, son of the morning! How art thou cut down to the ground, which didst weaken the nations!“ (King James translation) or „How you are fallen from heaven, O Day Star, son of Dawn!“ (Revised Standard). The pocket edition of the OED includes in its definition of Lucifer, „The morning star; the planet Venus when it appears in the sky before sunrise. Now only poetic.“

Milton may have also used the appellation „Morningstar“ for Lucifer, probably in *Paradise Lost*. In addition, a character in Roger Zelazny's book *Jack of Shadows* is called Morningstar, and occupies a role analogous to Lucifer.

Am I the only one who thinks that in this issue Lucifer looks a little like Mark Hamill (Luke Skywalker) in Star Wars?

**Page 4 panel 1-4:** This is not the same gatekeeper as seen elsewhere; first known appearance of Squatterbloat. Squatterbloat speaks in triplets; the rhyme scheme is ABAAABAB, and the first, fourth, and seventh lines are the same, as are the second and eighth. The B lines are a syllable or two longer than the A lines. Note that DC has established that demons who rhyme when they speak are higher in Hell's hierarchy than those who do not.

**Panel 5:** A new title for Morpheus: „King of the Nightmare Realms“.

**Page 5 panel 5:** Etrigan first appeared in a Kirby book of the 70s. He is a demon, the son of Belial and the half-brother of Merlin. He shares a body on Earth with Jason Blood, and has since the time of Camelot. Etrigan has had three series, all called *The Demon*, with one currently being published.

The Demon (Etrigan)'s speech originally did not rhyme, but Alan Moore did not invent the rhyming pattern of Etrigan's speech. This was invented by Len Wein (who later wrote one of the Dreaming mini-series) in DC COMICS PRESENTS #66.

Etrigan is, to judge by the meter of his speech in several instances, pronounced „eh-tri-GAN“, with a short i sound. (I'd reproduce it phonetically except that 1st most of the audience wouldn't get it and 2nd this keyboard doesn't have the right characters – all three vowels are non-Roman: epsilon, small-caps-I, aesch.)

**Page 6 panel 5:** The Wood of Suicides is from Dante's Inferno. It's in the Second Round of

the Seventh Circle. According to John Ciardi's translation, since they destroyed their bodies, the suicides are therefore denied a human form in Hell. Furthermore, since the supreme expression of their life was their destruction, they can only express themselves (i.e. speak) when they are being destroyed. As long as they bleed, the suicides may talk; they find expression through their own blood. You will notice that Morpheus snaps a twig off a passing tree whilst in the Wood. Only then does the suicide begin to relate his story. The Wood has also appeared in Larry Niven and Jerry Pournelle's book *Inferno*, which is a modern retelling of Dante. The Wood may also have appeared in other DC characters' visits to Hell; I am not sure.

**Page 7 panel 3:** Kai'ckul is another name for Morpheus; the prisoner is a woman named Nada – nada means „nothing“ in Spanish. Nada will be important again at least twice, in a single issue and a major storyline.

**Page 8 panel 1:** Dis (according to my dictionary) is identical with the god Pluto, or with the underworld of Hades. However, Virgil's *Aeneid* mentions Dis as a city in the underworld, while Dante's *Inferno* identifies it as the city occupying the sixth to ninth circles of the Christian Hell. Dis Pater (literally, „death father“) was a Latin god of the underworld, probably once an ancestral spirit. By classical times, it had become identified with Pluto. The name is morphologically similar to Jupiter („sky father“).

**Panel 4:** Lucifer's wings are problematic. His angelic wings traditionally were torn off as part of his punishment, or were burned off in the descent to Hell. These are, however, bat-like, and may be replacements Lucifer caused to grow.

**Page 9 panel 1:** In fact many of the drawings of Lucifer in this issue and in „A Season of Mists“ appear to have been based on publicity photos of David Bowie from the early 70's. In fact this panel and page 10 panel 1 could have been traded. Noted by Andrew Boissonneau.

**Panel 2:** „Lucifer“ is Latin for „Lightbringer“, more or less. Note the reference to Dream's family, including the first mention of Despair.

**Page 10 panel 1:** See page 9, panel 1

**Panel 5:** According to my dictionary, „diumvirate“ should be spelled „duumvirate“. The fact that Hell was ruled by a triumvirate was established in some other DC comic, perhaps early issues of *Hellblazer*. As a result of the follow-up (in *Swamp Thing* #50) to *Crisis on Infinite Earths*, Lucifer was forced to accept Beelzebub and Azazel as co-rulers. The names of these arch-devils can also be found in Milton, among other sources. A different light will be shed upon this in a later storyline. Also, the first storyline in the new run of *The Demon* was tumult and shouting about the ruling of Hell. The triumvirate has also appeared in the secret origin of „Stanley and

His Monster“ (by Phil Foglio, and very funny, of course, in the later issues of *Secret Origins*).

**Page 11 panel 3:** In the lower left corner there is an old clock on Lucifer's table. Exactly the same clock can be found in issue 6 („24 hours“) on page 22, panel 1, also in the lower left corner.

**Page 14 panel 2:** What dead god? An unexplained reference. It is possible that this may refer to the Christian god Jesus, who died, although he is by no means the only god to have done so.

**Panel 6-7:** This is the demon from *Sandman* #1, here identified for the first time as Choronzon, who appears in the writings of Aleister Crowley. He is credited in legend as having seriously injured Aleister Crowley during a summoning which Crowley did „deep in the Sahara desert.“

According to the story, Crowley was less-than-attentive to the construction of the protective circle, and suffered dire consequences. Added by: n.n.

However, it is fairly certain that Crowley took the name from the writings of the 15th century astrologist, alchemist and magician John Dee.

According to his stories, he was taught the angelic scripture (Enochian) by an angel. In these scriptures Coronzon (also Coronzom, or Choronzon) was the name of a mighty demon (perhaps Lucifer) who rebelled against God.

**Page 15 panel 7:** The game of reality is not one I have seen before. Gaiman has a gift for inventing totally new things that sound completely right, such as the ritual that invoked Morpheus in *Sandman* #1 and the tale in *Sandman* #9. A somewhat similar game, except that the participants actually transform themselves rather than merely discussing it, is played in T.H. White's *The Sword in the Stone*. The game of reality is quite similar thematically to the Riddle Game of old, which is exemplified in J.R.R. Tolkien's *The Hobbit*.

Choronzon could have easily responded to „hope“ such as Doubt, or Despair – both killers of hope. Maybe that's why Lucifer was so angry at him for losing...

Sander Schoemaker notes:

I believe the game is simular to one played in the „Der Ring des Nibelungen“, by Wagner. At least, in the computergame 'Ring' this game appears. The computergame is an adaption from the opera.

**Page 18 panel 1:** I am aware of no predilection in snakes for spider-devouring.

**Panel 5:** Masters of chess and go/wei chi (and other similar games), are said to be able to fathom an opponent's way of thinking after only a few moves. Apparently, this also applies to the Game of Reality.

**Page 19 panel 8:** „I am hope.“ Hope was supposed to be the only thing that remained in Pandora's Box after she opened it. No wonder Choronzon couldn't think of anything to counter it.

(The story goes, the Gods of Olympus wanted to punish mankind, and so created Pandora, the first woman, and gave her a gift of an exquisitely decorated, sealed box. They didn't tell her what was in the box, however, and forbade her to open it. Eventually Pandora's curiosity got the better of her, and she opened the box. Something brushed against her face, and she heard a sound like thousands of hornets. Pandora had unleashed Hate, Avarice, Jealousy, Lust and all the other evils into the world. Only one hope remained inside, and only Hope can counter-act the wickedness of Mankind today.)

**Page 20 panel 4:** Agony and Ecstasy have popped up once or twice before, first in *Hellblazer* 12. They are Lucifer's enforcers.

**Page 24:** This is John Dee, Dr. Destiny, who has been mentioned before. The amulet is the same amulet for which Ruthven Sykes traded the helmet to Choronzon; it allegedly protects the wearer from „anything“, and it is known to work against magical sendings.

### Contributors include:

Sol (colomon@ zip.eecs.umich.edu), Ian Lance Taylor (ian@ airs.com), David Goldfarb (goldfarb@ ocf.berkeley.edu), and William Sherman (sherman@ oak.math.ucla.edu) found citations for „Lucifer Morningstar“.

Ian and David, and Sasha (sasha.bbs@ shark.cse.fau.edu) and Andrew David Weiland (aw1s+@ andrew.cmu.edu) found citations for the Wood of Suicides. Ian also found Agony and Ecstasy's first appearance, and referenced *The Sword in the Stone*.

Viktor Haag and Chris Jarocha-Ernst (cje@ heart.rutgers.edu) commented on the infernal trinity. Chris also pointed out that Tim Maroney had identified Choronzon some time ago.

R I K speculated on the nature of the dead god.

Andrew Weiland and David Perry (perry@ schaefer.math.wisc.edu) traced the lineage of „Dis“.

Tanaqui C. Weaver (tweaver@ isis.cs.du.edu) spotted Squatterbloat's poetry and relayed Neil Gaiman's correction on the first mention of Despair.

David Henry (UD137927@ VM1.NoDak.EDU) recalled the Riddle Game.

**Weitere Anmerkungen zu „The Sandman #4: A Hope in Hell“:** die auf dem originalen Skript von und auf Gesprächen mit Neil Gaiman beruhen, sind in „The Annotated Sandman – Volume One“, Seiten 110–135, zu finden. Zudem wurden von Molosovsky etwa um 2007 „Hilfreiche Handreichungen“ zu „The Sandman“ veröffentlicht, darunter eine, in der auch „Hoffnung in der Hölle“ kommentiert wird.

### Der erste Sandman III



Das JLA-Heft #94 verspricht „The Secret Origin Story“ von Sandman. © DC 1971

Das Heft #94 der Serie „Justice League of America“ (1960–1987) verspricht 1971 die geheime Herkunftsgeschichte vom ersten Sandman **Wesley Dodds**, dem *Golden-Age-Sandman*, exklusiv zu veröffentlichen. Tatsächlich ist das dann das bereits 1939 erschienene, bekannte Abenteuer aus „Adventure Comics“ #40, in der Wesley Dodds die entführte Schauspielerin Vivian Dale befreit. Noch nicht einmal der Nachname wurde bei diesem Nachdruck korrigiert, also Wesleys Nachname nicht von Dodd in Dodds geändert.



Neue Kolorierung: Sandman erzeugt sein Schlafgas. © DC 1939 und 1971

Aber die Kolorierung mehrerer Panels wurde augenscheinlich überarbeitet, wie man beispielsweise an der Szene erkennt, in der Wesley Dodds das Schlafgas herstellt (siehe vorstehende Abbildungen: links aus „Adventure Comics“ #40 und rechts aus „Justice League of America“ #94), mit dem er seine Gegner für eine gewisse Zeit ausschalten kann.

### Quellen:

- „Justice League of America“ #94, DC 1971
- „The Sandman – Preludes & Nocturnes“, DC 1991, ISBN 1-56389-011-9
- Grand Comics Database, www.comics.org
- Wikipedia: „Sandman (Wesley Dodds)“